

INFO ULC HORN INFO

Bester Horner landete auf Platz acht

Milan Krajc (CSFR) siegte beim Horner Stadtlauf!

LEICHTATHLETIK. – Der 11. Horner Stadtlauf brachte wieder ausgezeichneten Sport und interessante Ergebnisse. Nicht weniger als 103 Starter stellten sich dem Kampf gegen die Uhr auf der 10 km langen Strecke durch die Horner Innenstadt. Die Bestzeiten des Vorjahres wurden durch das zu warme Wetter nicht angetastet.

Der Kampf um den Sieg war ein Zweikampf zwischen dem Pragmarathonsieger Milan Krajc und dem Führenden im Waldviertel Laufcup Harald Hudak. Das Duell ging über alle vier Runden, wobei der CSFR-Läufer Krajc das glücklichere Ende für sich hatte und sich den Sieg in Horn sicherte. Hinter diesen beiden Läufern gab es in einer Sechsmanngruppe ei-

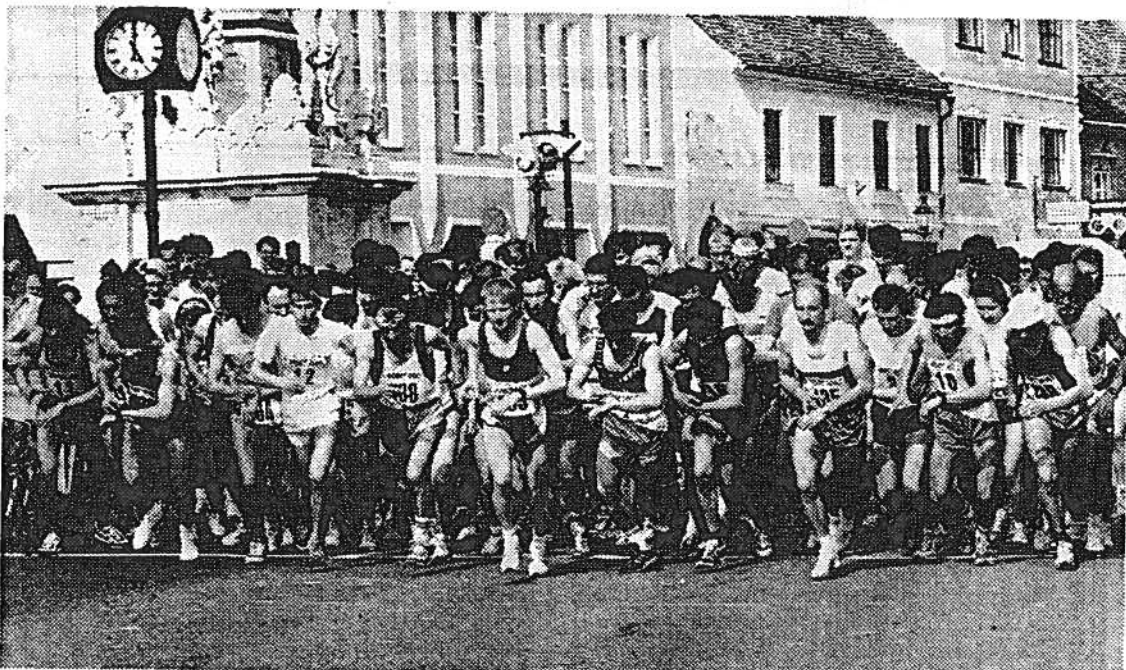
nen Kampf um die Plätze. Dabei platzierte sich Franz Hametner als bester ULC Horn-Läufer auf Platz 8.

Die Organisation funktionierte wie immer in bewährter Methode mit dem Startschuß von Bürgermeister Rauscher, dem Sprecherteam Führer/Eidher und dem Organisator Walter Kogler.

Bei den Kinderläufen nahmen in verschiedenen Altersklassen 94 Starter teil. Bei den fünf Starts fungierte Dir. Warringer als Starter.

Die Ergebnisse im einzelnen: 1) Milan Krajc 31:17,2; 2) Harald Hudak 31:27,3; 3) Max Wenisch 32:18... 8) Franz Hametner (ULC Horn) 34:35.

Bei den Schülern Jahrgang 84 und jünger siegten über 600 m Roman Smotny (CSFR) und Christina Eidher (Weitersfeld). In der Klasse 82/83 wurde Stefan Pasch (Gobelsburg) und Doris Lehr (Rehberg) erste.



176 Teilnehmer waren am 1. 6. am Start des 11. Horner Stadtlaufes, darunter auch zahlreiche Gäste aus der CSFR.

Foto: Jürgen Maier

LAUFWANDERTAG

=====

für die ganze Familie:

TERMIN: Sonntag 28. Juli 91 (eventuell Sa 27. Juli)

START: 8.30 in Drosendorf bei der Hauptschule

ZIEL: Ca. 17.00 in Retz

DISTANZ: Ca. 50 km

TEMPO: 5 - 6 Minuten/km

MITZUBRINGEN: 2 - 3 Laufgarnituren (Schuhe), 4 - 6 l Getränke,
Badezeug, Verbandszeug, Essen

Wir laufen Ettappen zu 8 - 12 km überwiegend auf Naturwegen.
Bei jeder Raststation kann man aussteigen oder wieder mitlaufen.
Wir werden nämlich von mehreren Autos begleitet. Außerdem besteht
die Möglichkeit die Strecke teilweise oder vollständig mit dem
Fahrrad mitzufahren.

Interressenten wenden sich an:

Gerhard Eichinger Tel.: 02983/2307-377(Dienst), 02849/2621

Franz Eidher Tel.: 02948/5735

Streckenplan:



Laufen in der herrlichen waldviertler Landschaft ist S C H Ö N ! !

Melker Osterstadtlauf

Einige ULC-Läufer nutzten wie H. Schmuck den Melker Osterstadtlauf als letzten Test für den Wien Marathon. Beim 5km Lauf den der Tscheche Petr Stanka vor Max Wenisch gewann belegte Franz Eidher in guten 16.26 den 8. Rang und Rudi Schweitzer in 18.43 den 27. Rang unter 116 gewerteten Läufern.

Auch die Damen liefen gut: Melitta Eichinger, die den Waldviertelcup laufen möchte wurde in 24.53 sogar 3. in der AKW, ihre 9jährige Tochter Sandra lief in hervorragenden 27.40 und Gerti Eidher erreichte das Ziel in 28.10.

Beim 10km -Lauf den H. Schmuck in 29.50 gewann, belegte Gerhard Eichinger den Rang in 36.00. Herzlichen Glückwunsch!

Ergebnisse

Volkslauf (9200m) Herren:
1. Milan Krajc 27.57 min., 2. Daniel Oralek, 3. Hudak Ludek (alle CSFR).

Volkslauf Damen: 1. Tatjana Belowol 33.13 min, 2. Larisa Timkina (beide UdSSR), 3. Vera Horka (CSFR).

Hobbylauf (2700m) Herren:
1. Wolfgang Lachmayr 8.02 min. (Horn), 2. Petr Jindra, 3. Gerhard Stift.

Hobbylauf Damen: 1. Nina Pavlik (Tyrolia) 9.36 min, 2. Gard Schmied, 3. Andrea Schmoll (beide TC Geras).

Kinderläufe: Kinder I: Klaus Winkelhofer (Langenlois) bzw. Daniela Gunolt (ULC RR).

Kinder II: Stefan Pasch (Langenlois) bzw. Doris Lehr (Rehberg).

Schüler I: Hannes Palmethofer (Els) bzw. Elke Swoboda (Els).

Schüler II: Roman Schölm (Eggenburg) bzw. Ruth Swoboda (Els).

Jugend: Walter Brenner (Kirchberg) bzw. Nina Pawlik (Tyrolia).

500 Läufer beim Weitersfelder Volkslauf

Auch Russen, Tschechen, Polen kamen

WEITERSFELD.- Franz Eidher, selbst erfolgreicher Marathonläufer, Begründer und unermüdlicher Motor der Weitersfelder Volksläufe, versteht es, sowohl die Massen als auch die Spitzen der Läufergemeinschaft aus allen Bevölkerungskreisen zu motivieren.

Nahezu 500 Läufer waren an diesem 1. Mai bei den verschiedenen Wertungen auf den Beinen. Stark vertreten die Jugend ab drei Jahren und überwältigend die Zahl der Teilnehmer aus 13 heim-

schen Vereinen (Folkchor „Wild Jumble“ 21 Läufer), welche in diesem Jahr extra gewertet wurden.

Bis zu 2000 km Anfahrt hatten Spitzenläufer aus der UdSSR, der CSFR und Polen auf sich genommen, um einen der zahlreichen Geld- und Pokalpreise zu gewinnen.

Dementsprechend spannend der Hauptlauf, an dem neben Läufern aus ganz Österreich auch sechs Rollstuhlfahrer teilnahmen.

Für die zahlreich erschienenen

Zuschauer gab es in der Tombola eine schier unendliche Zahl von Preisen, für die Läufer Geschenke und Verpflegung und über 60 Pokale und Medaillen.

Kulturreferent Leo Nowak, ältester, aber dennoch erfolgreicher Teilnehmer am Hobbylauf, dankte den Veranstaltern für die ausgezeichnete Organisation und für die Bereitschaft, den Gewinn aus dem Volkslauf immer sozialen oder Jugendförderungsanliegen zukommen zu lassen.



WEITERSFELD.- Bei der Siegerehrung der Jugendgruppe beim 3. Weitersfelder Volkslauf gehen die Gewinner im Beifall unter.

Foto: Hugo Minkus.

den A-Lauf in 7.59,9, das war österr. Jahresbestleistung.
Im B-Lauf belegte Franz Eidher Rang 8 in neuer persönl. Bestzeit von 9:37,7.

Wolfgang Lachmayer gewinnt den Hobbylauf über 2700m in Weitersfeld in 9:02 vor dem Tschechen Petr Jindra. Franz Eidher gewinnt den Hobbylauf über 5000m in Allentsteig in 16:24 vor drei Tschechischen Läufern.

Michael Schiffer belegte beim Halbmarathon in Deutsch Wagram am 7. Juni in 1:15:32 den 6. Platz, das war auch der Klassensieg in der AKM. Franz Eidher wurde 7. in 1:16:19. Es siegte der österreichische Marathonmeister Rolf Theurer in 1:08 vor Martin Köhler und Ernst Schnell.

Noch ein Sieg für F.Eidher beim Hobbylauf in Zwettl über 1800 m. Er gewinnt in 5:17,9 knapp vor zwei jungen Tschechen. Michael Schiffer startet nach seiner großen Enttäuschung beim Hamburg- Marathon wieder in Klagenfurt beim Wörtherseemarathon.

St.Pölten Landeshauptstadtlauf 21.5. 10000m

1. Sagi Ferenc 29,35
2. Kremslehner Christ 31,08
3. Krajc Milan 32,13
4. Schrefl Gerald 32,23
5. Köhler Martin 32,41
13. Eidher Franz 33,55 3.M30
58. Eichinger Gerhard 36,34
104. Schweitzer Rudi 38,22

Damen

1. Mayrhofer Edith 38,31
2. Berenthalmy Christ. 39,19
18. Eichinger Melitta 48,39 3.AKW

323 gewertete Läufer, 41 Damen

Zur Erinnerung:

Jeder ULC-Läufer(in) mit acht oder mehr Wettkampfteilnahmen im Jahr 91 erhält bei der Weihnachtsfeier (bei Anwesenheit) \$500,- vergütet, Läufer mit über 15 Wettkämpfen sogar \$1000,-

Ulc-Sitzung am MITTWOCH 26.6. um 19Uhr 30 in Knell's Schenke in Mold

ULC-Horn Teilnehmer beim diesjährigen Frühlingsmarathon:

Eidher Franz 2,45,08	248
Kuttner Emmerich 2,53,08	503
Lachmayr Wolfgang 2,57,21	678
Pointner Anton 3,03,05	960
Eichinger Gerhard 3,11,04	1302
Schweitzer Rudolf 3,19,34	1763
Pfriemer Franz 3,23,27	2089
Weinmayr Otto 3,35,22	2657
Pfriemer Monika 4,25,33	4658

5124 Läufer(innen) erreichten das Ziel am Rathausplatz.

Ronny Smetacek wurde aus der Bahn geworfen

Nicht von einem bösen Konkurrenten, sondern von einer Verletzung. Genauer gesagt von **zwei**. Beinhautentzündung und einem überdehnten Band im Knöchelbereich, welches eine Operation nach sich zieht. Ronald pausiert bereits seit ca. 10 Wochen mit dem gezielten Lauftraining, er hält sich fit mit Radfahren, Schwimmen und Gymnastik. Sein Wunsch ist nun die Operation so schnell wie möglich hinter sich zu bringen, um so bald wie möglich wieder laufen zu können. Die heurige Saison ist für mich gelaufen sagt er, aber zu Silvester in Krems bin ich wieder voll dabei. Bald die Genesung und alles Gute vom ULC-Horn.

• Fünfte Station: ZWETTL

Eine würdige Schlußveranstaltung des WV-Cups stellte Zwettl auf die Beine. Die etwas abgeänderte Streckenführung wurde sichtlich von allen Teilnehmern wohlwollend angenommen. Die ganze Veranstaltung war von Beginn weg in festen Händen. So auch die gut organisierten Kinder- und Schülerläufe, die nun schon zu einem fixen Bestandteil des WV-Cups geworden sind und von den Kindern mit Begeisterung angenommen werden. So waren zum Beispiel beim Schülerlauf 80/81 über 80 Kinder am Start und es wurden ganz beachtliche Zeiten über die 1,8km Distanz erzielt. Wegen nicht übereinstimmender Startzeiten in den Ausschreibungen kam ULC-Mitglied F. Leitner zu spät zum Start und flog aus der Gesamtwertung, bleibt nur zu hoffen, daß er der einzige Leidtragende ist. Auch Ronny Smetacek mit Anhang kam zu spät und konnte nur mehr den Zieleinlauf bewundern. Die Siegerehrung im Stadtsaal war der Höhepunkt an diesem Tag, sowie ein würdiger Abschluß für den Cup. Leider kamen nur vier ULC-Mitglieder in die Endwertung. Schnellster wurde Emmerich Kuttner Pl.11 vor Gerhard Eichinger Pl.14 und Rudi Schweitzer Pl.17.

Bei den Damen scheint Melitta Eichinger auf Pl.5 auf.

Am Ende der Siegerehrung und der Warenverlosung war jeder Cup-Teilnehmer ein Gewinner und konnte wie schon zu Beginn in Weitersfeld auch hier einen Warenpreis mit nach Hause nehmen. Ein BRAVO an alle Verantwortlichen dieses Tages.

WV-Cup Vorschau:

Es gibt auch nächstes Jahr wieder einen WV-Cup, vielleicht mit einem zusätzlichen Veranstalter, nämlich Melk. Gespräche sind bereits im Gang. Weiters wird es eine andere Form der Gesamtwertung geben, wahrscheinlich eine Punktebewertung mit Streichresultat. Weiters soll es in Zukunft eine einheitliche Ergebnisliste geben. Man wird sich auch darüber unterhalten müssen, ob man Spitzenläufer oder mehr Volksläufer zum Mitmachen motivieren möchte. Eines steht jedoch fest: Der WV-'Cup gehört in die österr. Laufszene!

4. Österr. Frauenlauf in Laxenburg

Eichinger G.

Kurz vorweg: Traumwetter, Traumatmosphäre, Traumorganisation, Traumstimmung, Traumverpflegung, Traumstrecke.

Zehn vor zehn war der Start für Baby-race. Hier konnten die Kleinsten der Kleinen Fräuleins zeigen, daß auch sie schon sehr gut auf den Beinen stehen. Die Kleinste von ihnen hatte wohl wirklich erst vor wenigen Tagen das Laufen erlernt. Ca. 150 m galt es zu bezwingen. Um 10 Uhr war Start für ca. 100 Mädchen über 2,5km, Hier war auch Sandra Eichinger am Start und konnte die Strecke in 12,22 hinter sich bringen.

Pünktlich um 10Uhr30 fiel der Startschuß für die 5,5 und 10km-Läuferinnen. 500 Frauen setzten sich in Bewegung. Ein überwältigendes Bild. In der Masse der Laufbegeisterten befanden sich auch 2 ULC-Läuferinnen. Am Vortag bewältigten Monika Pfriemer und Melitta Eichinger in Zwettl erfolgreich die 10km und hier die 5,5km Strecke. Melitta in 26,31 und Monika in 29,33.

Jede Teilnehmerin erhielt ein T-shirt, eine Toilettetasche, eine Medaille und Kosmetikproben. Die Verpflegung reichte von Iso-Getränken, Müsli-Riegel, Schoko-Müsli bis hin zu Bananen und das alles in rauen Mengen, auch noch für die "Letzte". Nenngeld 120,-

Außer Ehrenpreisen war hier nichts zu holen.

Warum wohl so viele gekommen sind?

Zu Beginn möchte ich mit Lob und Anerkennung für die beiden Hauptdarsteller nicht sparen. Ohne ihnen hätte es sicher auch heuer noch keinen WV-Cup gegeben, oder zumindest nicht in dieser Form. Die Rede ist von F.Eidher, der sich wieder einmal von Beginn weg mit 105% einsetzte und von Walter Kogler der seine Manager-Qualitäten ausspielte und das Ganze mit Leichtigkeit aus dem Ärmel schüttelte. F.Eidher konnte sich nicht nur als Veranstalter sondern auch als Sprecher profilieren. Eine zufällig gehörte Randbemerkung von Ulli Swoboda: Der Eidher tritt jetzt in meine Fußstapfen. Er macht es ganz gut.

Eines sei vorweggenommen, jeder Lauf hatte seine verdeckte Panne, über die ich hier nicht näher eingehen möchte. Die einzelnen Veranstalter sind sich dessen bewußt und werden trachten, daß diese bei der nächsten Auflage nicht wieder vorkommen. Ich möchte jedoch eine kritische Stimme abgeben, zu dem was den "normalen" Programmablauf betrifft.

In Weitersfeld fiel der Startschuß für den WV-Cup. Spätestens hier war jedem klar, daß der Cup-Sieg auch heuer wieder ans Ausland gehen wird. Neben Teilnehmern aus dem In- und Ausland waren heuer erstmals auch Rollstuhlfahrer am Start.

Die Klasse der Teilnehmer war hoch, die Masse hielt sich im Rahmen. Die Masse war bei den Kinderläufen und beim Hobbylauf vertreten welche scheinbar die Verpflegstation plünderten, so daß für die "Letzten" des Cup-Laufes nicht mehr allzuviel übrig war.

Bei der abschließenden Verlosung wurde wieder jeder zufriedengestellt. Es gab fast keinen, der nicht eine Kleinigkeit mit nach Hause nehmen durfte. So gab es zum Abschluß trotz heftigen Regens lauter zufriedene Gesichter. Eine gelungene Veranstaltung.

Die zweite Station war ALLENTSTEIG

Der Veranstalter hatte mit enormen organisatorischen Schwierigkeiten zu kämpfen, die sich bereits bei der Anmeldung abzeichneten. Startverschiebungen waren die Folge. Das Weitersfelder Zeitnehmungs-Team sorgte zu guter Letzt doch noch für einen klaglosen Ablauf.

Der Veranstalter hat sich sichtlich sehr bemüht (Blasmusik, Pferdekutsche f.Kinder..) doch wird er sich von F.Eidher und W.Kogler, sowie auch von den Zwettlern noch einiges anschauen müssen.

Dritte Station:HORN

Wie jedes Jahr, war es auch heuer wieder viel zu warm für die 92 Cup-Teilnehmer. Folgedessen konnten auch die Streckenrekorde des Vorjahres nicht verbessert werden. Fast alles lief beinahe wie am Schnürchen. Kein Wunder war es doch schon die 11. Auflage des Horner Stadtllaufes. Man hatte den Eindruck als würde hier jede Woche ein Volkslauf abgehalten. Es wurde alles ziemlich nüchtern und trocken abgewickelt, so auch die Siegerehrung vor der Sparkasse.

Vierte Station: LITSCHAU

Alleine von dem vorhandenen Background müßte Litschau die NÖ Volkslauf-Hitliste anführen.

Die konfuse Startzeiten brachten die Läufer(innen) bereits nach ihrer Ankunft durcheinander. Leider gab es auch Opfer, die zu spät kamen. Der Startschuß erfolgte irgendwann zwischen 14 und 16Uhr. Folgedessen war keine der angegebenen Startzeiten richtig. Im Ziel angekommen mußte sich jeder Läufer mit einem Becher Tee begnügen. Dieses Laufabenteuer gab es um "nur" 80,-!!!

Diskussionen unter den Volksläufern kamen bei der Siegerehrung in Gang, als sie zusehen mußten, wie die Spitzenläufer mit Preisen und Geld überhäuft wurden und für sie nicht einmal ein Häppchen bei der Verpflegung abfiel.

Bei einer Einigung über die Beginnzeiten, einer Umschichtung vorhandener Mittel, so daß jeder Teilnehmer halbwegs auf seine Rechnung kommt, kann den Litschauer Herrenseelauf dort hin bringen, wo er hingehört, nämlich an die Spitze der Volksläufe in NÖ

2. WALDVIERTELLEAUF CUP 1991 auf einem Blick

WEITERSFELD (1. 5.) 9200 m

1. Krajc Milan (CS)	27:57
2. Oralek Daniel (CS)	28:16
3. Hudak Ludek (CS)	28:22
4. Biktin Rustam (SU)	29:08
5. Wenisch Max (1. K30)	29:11
6. Hones Johann	30:23
7. Hametner Franz	30:24
17. Schiffer Michael	31:51
23. Frank Ewald	32:49
25. Kuttner Emerich	32:58
29. Eichinger Gerhard	34:16
38. Leitner Florian	35:48
40. Schweitzer Rudi	35:58
41. Lochner Gerhard	36:11
4. Amsüss Alois	36:24
44. Pfriemer Franz	36:50
50. Wagner Toni	37:23
55. Scheidl Helmut	38:27
66. Mang Alois	41:19

Damen:

1. Belowol Tatjana (SU)	33:13
2. Timkina Larisa (SU)	34:18
3. Horka Vera (CS)	35:21
4. Gstettner Blanka	37:26
9. Eichinger Melitta	46:37
10. Pfriemer M. (2. W30)	47:30

82 Starter davon 13 Frauen

15 ULC-Läufer (BRAVO!)

ALLENSTEIG (25. 5.) 10 000 m

1. Hudak Ludek (CS)	30:56
2. Wenisch Max	31:28
3. Bulicka Michal (CS)	32:09
4. Pekar Tibor (CS)	32:20
5. Kocourek Jarosl. (CS)	32:50
6. Hones Johann	32:56
19. Kuttner Emmerich	35:29

22. Eichinger Gerhard	36:12
30. Leitner Florian	38:16
31. Schweitzer Rudi	38:23
36. Wagner Toni	39:36

Damen

1. Horka Vera (CS)	37:39
2. Gstettner Blanka	40:12
3. Gattinger Eva	42:02
7. Eichinger Melitta	48:47

57 Starter, davon 8 Frauen

HCRN (1. 6.) 10 000 m

1. Krajc Milan	31:17
2. Hudak Ludek (CS)	31:27
3. Wenisch Max	32:18
4. Bulicka Michal (CS)	33:53
5. Kocourek Jarosl. (CS)	33:58
6. Hones Johann	34:07
8. Hametner Franz	34:35
14. Olsjak Ladislav	35:55
18. Kuttner Emerich	36:14
26. Eichinger Gerhard	37:50
33. Leitner Florian	38:42
38. Schweitzer Rudi	39:34
45. Amsüß Alois	40:43
49. Pfriemer Franz	41:25
54. Karner Udo	41:42
85. Scheidl Gerald	50:46
20. Lachmayr Wolfgang	36:28

Damen:

1. Horka Vera (CS)	39:34
2. Gstettner Blanka	42:11
3. Kompöck Stefanie	42:51
10. Eichinger Melitta	50:41
14. Pfriemer Monika	54:46

103 Starter, davon 15 Frauen

LITSCHAU (8. 6.) 9200 m

1. Hudak Ludek (CS)	28:42
2. Wenisch Max	28:56
3. Cingalek Radek (CS)	29:23
4. Jun Rudolf (CS)	29:37
5. Bulicka Michal (CS)	30:28
6. Hones Johann	30:31
12. Olsiak Stanislav	31:33
18. Kuttner Emmerich	32:30
20. Frank Ewald	32:45
22. Eichinger Gerhard	33:06
32. Leitner Florian	35:20
35. Schweitzer Rudolf	35:58
40. Pfriemer Franz	36:48

Damen:

1. Horka Vera (CS)	34:42
2. Gstettner Blanka	38:16
3. Swoboda Christine	41:21
6. Eichinger Melitta	46:01
8. Pfriemer Monika	48:20

74 Starter, davon 11 Frauen

ZWETTL (15. 6.) 9000 m

1. Krajc Milan (CS)	27:45
2. Hudak Ludek (CS)	28:18
3. Schwarz Hannes	28:23
4. Wenisch Max	28:50
5. Bulicka Michal (CS)	30:19
6. Holzmann Hermann	30:24
17. Kuttner Emmerich	32:26
22. Eichinger Gerhard	33:24
33. Schweitzer Rudolf	35:30
Pfriemer Franz	37:02

Damen:

1. Horka Vera (CS)	33:59
2. Gstettner Blanka	37:40
3. Kompöck Stefanie	37:42
4. Swoboda Christine	41:17
9. Eichinger Melitta	45:18
11. Pfriemer Monika	49:49

76 Starter, davon 12 Frauen

Cup - Statistik 1991

	Tln. ges.	männl.	weibl.	Ausl.	ULC-HORN		
HORN	103	77	15	9	13		
WEITERSFELD	82	69	13	11	15		
ZWETTL	76	64	12	7	6		
LITSCHAU	74	64	10	6	9		
ALLENTSTEIG	57	49	8	8	6		

2. HOBBYTRIATHLON

29. Juni 1991 - Waldbad Geras

Warum "Hobbytriathlon"? Wir wenden uns an alle aktiven Sportler (Radfahrer, Läufer, Fußballer etc.) aus Geras und Umgebung, an Gäste und Freunde, aber auch an alle Hobby- und "Sonntagssportler". Wir laden Euch ein, Eure Ausdauer und Vielseitigkeit zu erproben. Wettkampf-Triathleten sind nicht erwünscht.

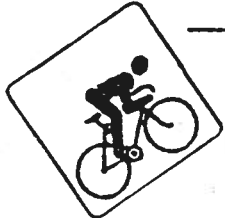
2Distanzen: Für DAMEN, JUGENDLICHE (eigene Wertung) und alle, denen die Herrendistanz zu lang ist:



0,4km schwimmen: Bootshaus-Zapfen retour
23km radfahren: Langau-Riegersburg ret.
3km laufen: Runde nach Pfaffenreith

START: 14.00 Uhr

KARTE SIEHE UMSEITIG



offener Bewerb (1 Wertung)

1km schwimmen: ein Dreieckskurs ist 2x zu bewältigen
43km radfahren: Langau-Riegersbg.-Hardegg-Waschbach-
Heufurth-Riegersbg.-Langau



10km laufen: Pfaffenreith-(Feldweg) Schirmannsreith-
Harth-Feldweg vor Pfaffenreith Richtung
Waldbad

START: 14.30 Uhr

Anmeldung: bis 13.30 beim Bootshaus im Waldbad

Wechselzone: ebendort

Startgeld: keines!!!

Preise: Pokale für die Sieger

Streckenmarkierung: offener Bewerb: orange Pfeile
Kurzdistanz: grüne Pfeile
neutrale Pfeile für das Radfahren
Pfeile mit "L" für das Laufen

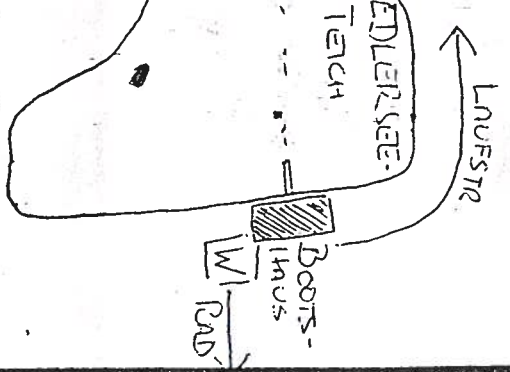
Wichtig: Die Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten!
Den Anweisungen der Veranstalter ist Folge zu leisten!

MITMACHEN - IM VORJAHR WAREN ALLE BEGEISTERT!!!

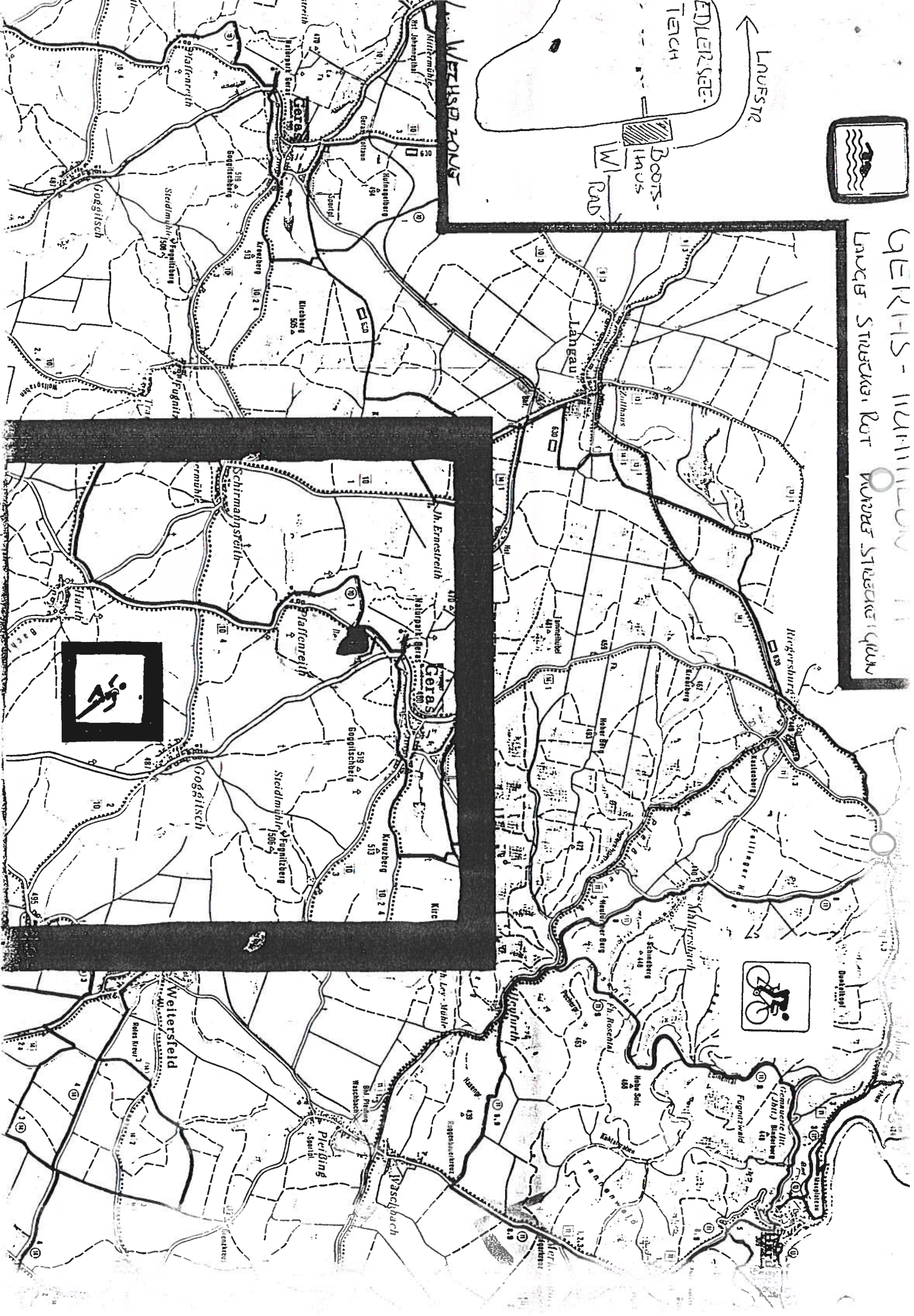
GERAS
im puls



GERICH'S - HILFUNG
LAUF STRASSE, ROT
WASSER STRASSE, QUAD



WEISSER ZONEN



Waldviertler Sparkassencup Einstand

Herren:

1. Hudak Ludek 147:45
2. Wenisch Max 150:43
3. Bulicka Michael 157:35
4. Hones Johann 158:24
5. Kocourek Jaroslav 159:22
6. Jindra Pavel 162:36
7. Hampf Martin 164:12
8. Lang Reinhard 164:50
9. Spulak Ronald 164:53
10. Hager Martin 164:54
11. Kuttner Eimerich 169:36
12. Angel Siegfried 169:55
13. Schlapschy Julius 170:49
14. Eichinger Gerhard 175:21
15. Schönangerer Karl 180:15
16. Lehr Ludwig 183:13
17. Schweitzer Rudolf 185:37
18. Wittner Bernd 187:51
19. Braunsteiner Reinhard 190:06
20. Meixner Erich 193:46
21. Kerschbaum Franz 195:16
22. Hiess Rudolf 197:55
23. Schuster Alois 198:03
24. Pascher Willibald 200:03

Damen:

1. Horka Vera 180:43
2. Gstettner Blanka 195:45
3. Swoboda Ruth 214:57
4. Schuster Veronika 224:03
5. Eichinger Melitta 237:24
6. Weber Doris 260:51

Waldviertler Sparkassencup Einstand

Männer: 40

1. Kocourek Jaroslav 159:22
2. Angel Siegfried 169:55
3. Schönangerer Karl 180:15
4. Schweitzer Rudolf 185:37
5. Braunsteiner Reinhard 190:06
6. Meixner Erich 193:46
7. Schuster Alois 198:03

Damen: 40

1. Swoboda Christine 214:57
2. Schuster Veronika 224:03

Die Streckenrekorde bei Damen und Herren sind in Gefahr

Marathon-Sieger kommt zum 11. Horner Stadtlau

LEICHTATHLETIK. - Bereits zum elften Mal wird heuer der Lauf quer durch die Horner Innenstadt veranstaltet. Es gilt die Vorjahresbeszeit des CSFR-Läufers Josef Rajtr zu verbessern. Ob dieser Streckenrekord halten wird, ist fraglich. Denn neben namhaften inländischen Athleten sind wieder viele gute Läufer aus der CSFR angesagt, darunter der Sieger des heurigen Pragmarathons.

Bei den Damen ist auch die Vorkonkurrenz und Streckenrekordhalterin Monika Hamhalterova am Start und stellt sich ihren Konkurrentinnen. Damit wackeln sowohl die 30:11 bei den Herren als auch die 34:51 bei den Damen. Veranstalter Walter Kogler erwartet im Hauptlauf über 10 km

sencup, wo bereits zwei Läufe in Weitersfeld und Allentsteig absolviert wurden.

Die Anmeldungen für den Lauf erfolgen nur am 1. 6. in der Kaserne Horn. Die Anmeldungen für den Jugendlauf werden in der Sparkasse Horn entgegengenommen. Auf die Sieger warten Waren- und Pokalpreise im Wert von 30.000,-. Die Siegerehrung findet in der Horner Sparkasse ab 19 Uhr statt. Das Nenngeld für den Stadtlau beträgt 80,- und für den Jugendlauf 20,-.

WOLFGANG WELSER

Das Volksbank Urlaubsservice.

Wir haben, was Sie
für unbeschwerte Tage brauchen.
Schönen Urlaub!



Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

Herrn
Franz Eidher

0000000687

Schulgasse 6
2084 Weitersfeld

